

## Projektbeschreibung Förderung „Nachhaltige Sommerfreizeiten 2024“

Ein Projekt der Evangelischen Jugend der EKM in Zusammenarbeit mit dem Bund Evangelischer Jugend in Mitteldeutschland.

---

### Ziele:

- Auch im Sommer 2024 starten Kirchenkreise und Jugendverbände in der EKM „Nachhaltige Sommerfreizeiten“ bzw. führen ihre bereits bestehenden nachhaltigen Maßnahmen in einer neuen Qualität fort.
- Es gelingt der Einstieg in einen Prozess zu einem öko-fairen und nachhaltigen Handeln und Gestalten von Sommerfreizeiten.
- Dabei erfahren und reflektieren junge Menschen von Möglichkeiten und Herausforderungen eines nachhaltigen Handelns.
- Weiterhin befassen sich junge Menschen während der Sommermaßnahmen mit den Inhalten der UN-Ziele zu einer nachhaltigen Entwicklung (17 SDGs).
- Sie reflektieren ihre eigene Lebenswelt mit dem Blick auf eine nachhaltige Lebensweise
- und gehen gestärkt, sich für ihre Zukunftsthemen gesellschaftlich einzubringen, in ihren Lebensalltag.
- Junge Menschen sind an der organisatorischen und inhaltlichen Planung von nachhaltigen Sommerfreizeiten beteiligt.
- Neben der Beteiligung an der Klimakollekte wird das Thema der Nachhaltigkeit zielstrebig in der Arbeit mit Kindern- und Jugendlichen weiterentwickelt.
- Die Erfahrung der einzelnen Maßnahmen wird gesammelt und für andere aufbereitet.

---

### Allgemeines zum Förderprogramm:

#### Fördervoraussetzungen sind:

1. Die Freizeit findet zwischen dem 15. Juni und 31. August 2024 statt.
2. Ein neues praktisches Element der Nachhaltigkeit wird während der Freizeit ausprobiert und umgesetzt (Beispiele: siehe unter „Themenschwerpunkte“).
3. Das Thema „Nachhaltigkeit“ wird während der Freizeit mit den Teilnehmenden thematisiert (es muss nicht das Hauptthema des Projektes sein).
4. Der Kirchenkreis / der Verband entscheidet sich für mindestens einen Themenschwerpunkt (Mobilität & Unterkunft, Verpflegung, Abfallvermeidung usw.), der gefördert werden soll.
5. Ein Fragebogen (Bestandteil der Antragsunterlagen) wird im Anschluss beantwortet und an die Fördermittelgeber gesendet. (Teile daraus werden ggf. veröffentlicht bzw. für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet.)
6. Am 22. April 2024 findet ein digitaler Austausch zu Programm-Ideen und Möglichkeiten von nachhaltigen Freizeiten statt. Durch das Teilen von Ideen können weitere Projekte von den Ideen und Erfahrungen anderer profitieren.

## Förderrahmen:

---

Die Höhe der **Fördersumme** für jeden Kirchenkreis, Jugendverband und Bildungsstätte beträgt **500 Euro**. Die Summe kann geteilt für mehrere Maßnahmen angewendet werden.

Die Fördermittel sind nur für das Beantragte verwendbar.

Alle Belege bleiben bei dem Träger (Kirchenkreis, Jugendverband, Bildungsstätte).

Der **Antrag** wird in den **Kirchenkreisen, Jugendverbänden** und **Bildungsstätten** geprüft. Der vom Kirchenkreis, Jugendverband oder der Bildungsstätte geprüfte und ausgefüllte Antrag wird zur abschließenden formalen Prüfung an das KiJuPf weitergeleitet. Von jeder Maßnahme wird ein **Abschlussbericht** erstellt. Dieser dient als Verwendungsnachweis sowie als Möglichkeit des Teilens von Erfahrungen und Voneinander-Lernens für zukünftiges nachhaltiges Handeln in unseren Maßnahmen. Teile daraus werden ggf. veröffentlicht bzw. für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

---

## ***Mögliche Themenschwerpunkte und Ideen sowie Projektbeispiele / Öko-faires und nachhaltiges Handeln in Sommerfreizeiten 2024:***

- Treibhausgase (CO<sub>2</sub>e / CO<sub>2</sub>-Äquivalente) bei der Mobilität & Unterkunft reduzieren
- ✓ In der Freizeitenplanung wird bewusst auf eine nachhaltigere Mobilität & Unterkunft geachtet. Dabei kann der CO<sub>2</sub>-Rechner der Klimakollekte hilfreiche Daten liefern. (Siehe auch Excel-Tabelle des BEJM zur Errechnung von Treibhausgasen für Freizeiten und Bildungsmaßnahmen.)
- ✓ Während der Sommerfreizeit erarbeiten Teilnehmende Ideen, wie weitere Treibhausgase eingespart werden können und setzen diese um.
- ✓ Thematische Anknüpfungspunkte könnten z.B. sein: Welches Verkehrsmittel erzeugt wie viel CO<sub>2</sub>e? Was bedeutet dies auf der Freizeit oder in meinem Alltag? Wie hoch ist mein ökologischer Fußabdruck?
  
- Öko-faire Verpflegung
- ✓ Verwendung von überwiegend saisonalen und regionalen Lebensmitteln. Wenn möglich sind die Lebensmittel sozial-fair hergestellt und besitzen ein BIO-Siegel. Zusammenarbeit mit der GEPA (die Arbeitsgemeinschaft Ev. Jugend – aej – ist Gesellschafter) beim Kauf von Süßigkeiten und Kaffee.
- ✓ Projekthaft Lebensmittel, wie Nudeln selbst herstellen.
- ✓ Tierische Produkte, wie Fleisch, Wurst, Eier, Milcherzeugnisse entstammen einer artgerechten Haltung und überwiegend aus dem BIO-Landbau.
- ✓ Auf Fertigprodukte wird weitestgehend verzichtet.
- ✓ Idee: Lässt sich mit Thema "Tierwohl und Ernährung" verbinden: Wo kommt mein Essen her? Was bedeutet eine vegetarische oder vegane Ernährung für den Ressourcenverbrauch meiner Lebensmittel?

- Abfallvermeidung
- ✓ Eure Abfall-Challenge: 2025 soll Deutschland seinen Verpackungsmüll halbieren, fordert die Deutsche Umwelt Hilfe. Eure Sommerfreizeit 2023 reduziert ihren Verpackungsmüll um die Hälfte (in Deutschland 2019: 227,55 kg pro Kopf im Jahr = 623 g Verpackungsmüll pro Kopf und Tag).
- ✓ Idee: Lässt sich z.B. mit Aktionen verbinden: Müll sammeln oder aus alten Sachen Neues herstellen.
  
- Ressourcenbedachtes Handeln mit Wasser
- ✓ Nutzung von mikroplastikfreien Hygieneprodukten
- ✓ Aktionen & Challenges, um Wasser (beim Duschen) zu sparen
- ✓ Idee: Lässt sich z.B. mit folgenden Themen verbinden: Wie und wo kommt mein Wasser her? Was bedeutet Wasserknappheit für die Menschen? Wie kann man Wasserknappheit entgegenwirken?
  
- Öko-faire T-Shirts, Caps oder Ähnliches
- ✓ Freizeiten-T-Shirts sind aus öko-fairer Produktion
- ✓ Idee: Lässt sich mit Inhaltlichen Themen verbinden wie: Textilproduktion, Haltbarkeit und Nutzung von Textilien, Arbeitsbedingungen von Menschen, die meine Kleidung herstellen.
  
- Klimagerechtes und nachhaltiges Handeln thematisieren
- ✓ altersgerecht, zielgruppenspezifisch und niederschwellig sind thematische Impulse in das Freizeitenprogramm eingebaut, die zur Auseinandersetzung und Vertiefung von Nachhaltigkeitsthemen anregen
- ✓ [Thema „Nachhaltigkeit & klimagerechtes Handeln“ thematisieren \(padlet.org\)](#)
- ✓ Klimafreundlich & klimagerecht mit der Klima-Kollekte handeln und Verantwortung für unvermeidbare CO<sub>2</sub>e-Emissionen übernehmen und Ressourcenverbrauch bezahlen und spenden (<https://www.bejm-online.de/jugendpolitik/klimakollekte/>). Anhand der Daten mit jungen Menschen das Thema sensibilisieren und Bildungsarbeit leisten.

#### **Inhaltliche Beratung:**

- Michael Seidel ([michael.seidel@ekmd.de](mailto:michael.seidel@ekmd.de))

#### **Finanzen:**

- Gernot Quasebarth ([gernot.quasebarth@ekmd.de](mailto:gernot.quasebarth@ekmd.de))
- Corinna Scheibner ([corinna.scheibner@ekmd.de](mailto:corinna.scheibner@ekmd.de))